

# Praxisnaher Unterricht

## › Spende von Innocare Products

**ROTENBURG** › Menschen mit schweren körperlichen Handicaps brauchen mehr als eine Bettdecke und ein Kissen, um entspannt liegen zu können. Die Firma Innocare Products aus Metelen hatte bei der letzten Hilfsmittelmesse der Berufsbildenden Schulen der Rotenburger Werke ein ebenso einfaches wie wirksames Lagerungssystem vorgestellt, das Menschen, die zum Beispiel an skoliootischen Veränderungen der Wirbelsäule oder einer Hypertonie der Muskulatur leiden, ein bequemes und schmerzfrees Lagern ermöglicht – ein echtes Plus an Lebensqualität für Betroffene ebenso wie für das Pflegepersonal. Mit einfachen Handgriffen kann die optimale Lagerposition hergestellt werden.

Schüler der Heilerziehungspflege und der Pflegeassistenz an den Schulen der Rotenburger Werke können diese Handgriffe nun mit dem originalen Innocare Lagerungssystem trainieren. Eine Spende der Firma Innocare Products macht es möglich, heißt es in einer Pressemitteilung. Orthopädietechnikermeister Dennis Erim führte als Firmenvertreter das System ausführlich und anschaulich vor. Fachlehrerin Sonja Lange stellte sich als Testperson zur Verfügung, denn es empfiehlt sich, das System am eigenen Körper zu spüren. Wichtig ist, dass die stabilisierende Haltung, die hergestellt wird, auch zu einem entspannten Wohlgefühl führt.

Eine Kombination aus festen und weichen Materialien ermöglicht dies. Stabilisierende Elemente werden mit Klettband befestigt, eine Vielzahl von formbaren Stützelementen verschiedener Größen tut das ihre dazu.

Maike Cikursch, als Fachlehrerin selbst Heilerziehungspflegerin, weiß, welche Rolle solche Hilfsmittel im schulischen Zusammenhang spielen: „In unserer Ausbildung wollen wir den Lernenden möglichst viel fachpraktisches Wissen mit auf den Weg geben“, sagt sie. Gerade in der Heilerziehungspflege kommt zur Praxis auch noch viel Theorie auch im pädagogischen Bereich. „Das Berufsfeld ist sehr vielfältig“, sagt Ulrike Böschen, die ebenfalls an den Fachschulen der Rotenburger Werke lehrt. Und die Diplom-Pädagogin Ruth Scharringhaus ergänzt: „Ganz vorne aber steht das körperliche Wohlbefinden, und für viele Menschen, die mit körperlichen Handicaps zum Beispiel in den Rotenburger Werken leben, sind solche Hilfsmittel echte Erleichterungen.“ Übrigens: Für die zweijährige Ausbildung in der Berufsfachschule Pflegeassistenz beginnt in den nächsten Wochen die heiße Bewerbungsphase: Interessenten mit Haupt- oder Realschulabschluss schicken gerne ihre Bewerbung. Informationen erteilt das Schulsekretariat unter Telefon 04261/93770. Weitere Informationen im Internet.

[www.rotenburger-werke.de](http://www.rotenburger-werke.de)



Schulung mit Orthopädietechnikermeister Dennis Erim: (v.l.) Sonja Lange, Ruth Scharringhaus, Ulrike Böschen und Maike Cikursch.